

Jahresbericht über Forschungsvorhaben und Veröffentlichungen der Ostfriesischen Landschaft für 2016

Ostfriesisches Zentralmagazin

Im Januar und Februar erfolgten mehrere Besichtigungen der früheren Kleiderkammer der Bundeswehrkaserne in Aurich. Die Ostfriesische Landschaft hat sich entschieden, dieses Gebäude von einem Investor zu erwerben und als Magazingebäude zu ertüchtigen. Für die weitere Planung muss zunächst der Bebauungsplan des Geländes durch die Stadt Aurich geändert werden, so dass die Fertigstellung des Magazins auch für 2017 nicht zu erwarten ist.

Erweiterung des historischen Buchbestands der Landschaftsbibliothek

Die Landschaftsbibliothek ist in Ostfriesland die erste Adresse für die Aufbewahrung und Erschließung historischer regionaler Bibliotheken weltlicher Provenienz. Im Laufe der Jahre konnte der eigene historische Bestand um etliche Schenkungen und Deposita erweitert werden, so dass er mittlerweile ca. 40.000 Bände umfasst. Aus diesem Grund übergab auch der Landkreis Leer am 15. April 2014 die historische Lehrerbibliothek des Ubbo Emmius-Gymnasiums als Depositum an die Landschaftsbibliothek. Bis zum 14. Januar 2016 wurden aus diesem Bestand 6.602 bibliographische Einheiten in den Katalog der Landschaftsbibliothek eingearbeitet.

Erweiterung des Katalogs der „Ostfriesischen Bibliothek“

Der Online-Katalog der „Ostfriesischen Bibliothek“ umfasste ursprünglich die beiden Kataloge der Landschaftsbibliothek und der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden. Seit einigen Jahren wird dieser Katalog um weitere Standorte wissenschaftlicher Literatur erweitert. Hinzugekommen sind die IGS Aurich West, das Studienseminar Aurich, das Ostfriesische Teemuseum Norden, das Museum „Leben am Meer“ Esens und das Fehnmuseum Eiland Großefehn. 2016 ist der Online-Katalog um den Standort des Ostfriesischen Schulmuseums Folmhusen erweitert worden. Es handelt sich um 49.284 Datensätze, von denen etwa 34.000 bis dahin auch im Gemeinsamen Bibliotheksverbund noch nicht erfasst waren.

Online-Angebot des Brandversicherungskatasters der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse

Das umfangreiche Brandversicherungskataster der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse mit ca. 750.000 Datensätzen ist von der Ancestry.com Deutschland GmbH für die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse und die Ostfriesische Landschaft digitalisiert und erschlossen worden und seit Mai 2016 im Lesesaal

der Landschaftsbibliothek kostenfrei zugänglich. Auf den Internetrechnern ist per Link der direkte Zugriff auf das digitalisierte Brandversicherungskataster, aber auch auf den gesamten deutschen Datenbestand des kommerziellen Anbieters Ancestry möglich.

Online-Wörterbuch für Ostfriesland mit Erweiterungsoptionen

Seit März 2015 hat die Ostfriesische Landschaft das Plattdeutsch-Hochdeutsche Online-Wörterbuch für Ostfriesland www.platt-wb.de freigeschaltet. Seither wird das Wörterbuch täglich im Durchschnitt von über 700 Nutzern aufgerufen. Bis Ende 2016 konnte eine Klickzahl von knapp 1,7 Millionen bei ca. 273.000 Nutzern verzeichnet werden.



Abb. 1: Pressekonferenz am 27. Mai in der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse anlässlich der öffentlichen Präsentation des Online-Zugangs zum historischen Brandversicherungskataster der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse. V. l.: Landschaftsdi-
 rektor Dr. Rolf Bärenfänger, Dr. Wolfgang Grams, Ancestry Deutschland, Dr. Paul Weßels,
 Leiter der Landschaftsbibliothek, Landschaftspräsident Rico Mecklenburg, Ehrenland-
 schaftspräsident Helmut Collmann, Joachim Queck, Vorstandsvorsitzender der Ostfriesi-
 schen Landschaftlichen Brandkasse (Foto: Reinhard Former, Ostfriesische Landschaft)

*Vortragsreihe von Landschaftsbibliothek und des Standorts Aurich
des Niedersächsischen Landesarchivs*

Die gemeinsame wissenschaftliche Vortragsreihe der Landschaftsbibliothek und des Niedersächsischen Landesarchivs – Standort Aurich – im Landschaftsforum verzeichnete 391 Gäste aus dem gesamten ostfriesischen Raum, durchschnittlich 66 Zuhörer. Folgende Vorträge wurden geboten: 11.1.2016: Dr. Marc Sgonina (Hamburg), Die Johanniterballei Westfalen und ihre nordwestdeutschen Membra; 8.2.2016: Prof. Dr. Hans Mol (Leeuwarden), Volksmilizen und Wehrhaftsverfassung von Westfriesland 1475-1550; 7.3.2016: Heiko Suhr (Großefehn), Hermann Johannes Conring – Landrat, Landschaftsvorsteher und Provinzialbeauftragter in Groningen (1930-1945); 26.9.2016: Kathrin Stern (Oldenburg), Lehrer in der Volksgemeinschaft; 24.10. 2016: Axel Heinze (Esens) und Dr. Andreas Hüser (Wilhelmshaven), Pingo-Ruinen in Ostfriesland – Entstehung, Ökologie und Archäologie; 28.11.2016: Christina Peek und Dr. Annette Siegmüller (Wilhelmshaven), Dunum im Frühmittelalter – Neue Forschungen zu Gräberfeldern und Siedlungen.

*Ausstellungsserie zum „Buch des Monats“
in der Landschaftsbibliothek*

In der Ausstellungsserie zum „Buch des Monats“ sind 2016 folgende Objekte präsentiert worden: „Die Urmutter aller Ostfriesland-Krimis“. Erskine Childers, Das Rätsel der Sandbank, 1903, 1975 (Bearb.: Paul Weißels); „Über die Regelungen des Zusammenlebens in der Frühen Neuzeit ... Dat Oistfriesisch Landtt-Recht“ (Bearb.: Dietrich Nithack); „...mit dem Blick anhänglicher Liebe zur Heimat...“. Otto Galama Houtrouw: Ostfriesland. Eine geschichtlich-ortskundige Wanderung gegen Ende der Fürstenzeit, Aurich 1889 (Bearb.: Paul Weißels); Ostfriesisches Wörterbuch. Gesammelt und herausgegeben von Cirk Heinrich Stürenburg, Aurich 1857 (Bearb.: Paul Weißels); „Zur argumentativen Abwehr katholischer Avancen. Die Dialoge zwischen Photin und Irénée über die Vereinigung der Religionen von François Gaultier de Saint-Blancard, Mayence chez Jean Le Blanc, 1685 (Bearb.: Dietrich Nithack); „Alle Bücher unter dem Hammer.“ Der Katalog zur Versteigerung der Fürstenbibliothek in Aurich, 1746 (Bearb.: Paul Weißels); „Das Baden in reinem Seewasser hat seine eigenthümlichen Wirkungen ...“. Ueber die Seebade=Anstalt auf der Ostfriesischen Insel Norderney, Friedrich Wilhelm von Halem, Aurich 1801 (Bearb.: Paul Weißels); „Oldenburgisch Chronicon“ von Hermann Hamelmann. Oldenburg 1599 (Bearb.: Paul Weißels); „Mehr als 130.000 ‚historische Logos‘“ – Siebmacher's großes und allgemeines Wappenbuch 1854 – 1961 (Bearb.: Paul Weißels); Frühe Montan- und Geowissenschaften. Schriften von Georg Agricola, 1612 und 1614 in Wittenberg herausgegeben (Bearb.: Dietrich Nithack); „Von den Armen. Von den Schenkeln. Von den Leibern“. Zwei Anleitungen des frühen 18. und 19. Jahrhunderts zum Zeichnen aus dem Nachlass des Kunsthistorikers Jan Fastenau (Bearb.: Paul Weißels).



Abb. 2: Verleihung des „Schülerpreises für ostfriesische Kultur und Geschichte“ am 6. Dezember an Tabea Kampen, Ulricianum Aurich. V. l.: Dr. Michael Hermann, Leiter des Niedersächsischen Landesarchivs – Standort Aurich, Landschaftspräsident Rico Mecklenburg, Tabea Kampen, Landschaftsdirektor Dr. Rolf Bärenfänger (Foto: Reinhard Former, Ostfriesische Landschaft)

Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte

2016 sind zum „Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte“ der Ostfriesischen Landschaft und des Standorts Aurich des Niedersächsischen Landesarchivs, der am 6. Dezember 2016 zum siebten Mal vergeben wurde, 30 Arbeiten eingereicht worden. Tabea Kampen, Schülerin des Ulricianums in Aurich, wurde von der Jury für ihre Arbeit „Frauen der Reformation in Ostfriesland: Katharina Wasa – nur eine herrschsüchtige, intolerante und rücksichtslose schwedische Königstochter an der Seite des Grafen Edzard II. in der konfessionalisierenden Phase der Reformation? Versuch einer Neubewertung“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Tag der ostfriesischen Geschichte in Aurich und Berum

Am 19. November organisierte der Leiter der Landschaftsbibliothek für die Ostfriesische Landschaft gemeinsam mit Dr. Michael Hermann vom Niedersächsischen Landesarchiv – Standort Aurich den 17. „Tag der Ostfriesischen Geschichte“ im Landschaftsforum in Aurich. Zu dem Treffen kamen etwa 130 Teilnehmer. Drei Vorträge informierten über die Geschichte der Burg Berum in Hage: Der frühere Landschaftsdirektor Dr. Hajo van Lengen (Aurich) referierte „Zur Baugeschichte von Burg und Schloss Berum“, Hermann Schiefer (Rastede) zu „Ansichten des Schlosses Berum als Versuch einer Rekonstruktion“ und Gretje Schreiber (Norden)



Abb. 3: Exkursion zur Burg Berum in Hage mit Dr. Hajo van Lengen (Mitte) anlässlich des „Tages der ostfriesischen Geschichte“ am 19. November (Foto: Reinhard Former, Ostfriesische Landschaft).

zur „Nutzung und Ausstattung des Schlosses Berum zu den Zeiten der Fürstin Christine Charlotte (1645-1699)“. Am Nachmittag wurden mit den Referenten die Außenanlagen der Burg Berum besichtigt.

EDR-Bibliothekentag zum Thema Integration in Winschoten

Am 22. September widmete sich der 12. EDR-Bibliothekentag in Winschoten/NL unter dem Thema „Gemeinsam Grenzen überwinden“ der Problematik der Integration von Flüchtlingen und der möglichen Rolle von Bibliotheken in diesem Zusammenhang beiderseits der Grenze. Die Veranstaltung war mit ca. 70 Bibliothekarinnen und Bibliothekaren aus der Ems-Dollart-Region gut besucht.

Orgelfachtagung im Organeum in Weener

In Verbindung mit der Vereinigung der Orgelsachverständigen Deutschlands (VOD) richtete das Organeum unter der Leitung von Winfried Dahlke vom 17. bis 20. Mai die jährliche Arbeitstagung mit Orgelpräsentationen und -exkursionen aus. Die Tagung stand unter dem Motto „Kopieren vs. Kاپieren“. Im Mittelpunkt stand die norddeutsche Barockorgel als Vorbild für die Neobarockorgel der Orgelbewegung. Im Europahaus in Aurich wurde am 18. Mai ein Vortrag von Prof. Dr. Michael Kaufmann über „Orgelmusik und Orgelbau als immaterielles Erbe der Menschheit“ gehalten. Weitere Vorträge von Jürgen Ahrend, Hendrik Ahrend und Reinhard Ruge schlossen sich an.



Abb. 4: Die Referenten der Tagung zur „Schlacht von Jemgum 1568“ am 24. September im Rathaus Jemgum: Prof. Dr. S. Groenveld, Leiden, Dr. Andreas Hüser, Leer, Dr. Bernd Kappelhoff, Hamburg, Dr. Oebele Vries, Leeuwarden (Foto: Gerhard Kronsweide, Jemgum).

Das deutsch-niederländische Historikernetzwerk der EDR

2016 wurde ein deutsch-niederländisches Historikernetzwerk in der EDR-Region mit einem von der EDR in Neuschanz geförderten Modellprojekt in die Tat umgesetzt. Am 16. März fand das Auftakttreffen für das Geschichtsnetzwerk für Nordwestdeutschland und die nördlichen Niederlande (Geschiedenisnetwerk voor Noordwest-Duitsland en Noord-Nederland; <http://gesnet.eu>) im Heimatmuseum in Leer statt. Neben der Fryske Akademy und der Ostfriesischen Landschaft sind auch die Emsländische Landschaft und die Waddenacademie in Leeuwarden aktive Partner der Initiative. Am 29. August 2016 fand in diesem Rahmen eine Konferenz zur Geschichte der Migration in den Niederlanden an der Rijksuniversiteit Groningen statt, am 20. September eine „Midterm-Conference“ im Rijksarchief in Assen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Mol, Fryske Akademy in Leeuwarden, verantwortet Dr. Weißels im Rahmen dieses Geschichtsnetzwerks ein „HISGIS-Leer“ als Pilotprojekt zur digitalen Darstellung kartographischer historischer Inhalte im Internet. Am 23. Februar fand dazu ein Auftakttreffen mit den Vertretern der beteiligten Einrichtungen LGLN Regionaldirektion Aurich, Niedersächsisches Landesarchiv – Standort Aurich, dem Heimatverein Leer und der Stadt Leer statt.

Tagung „Die Schlacht von Jemgum“

Am 24. September wurde im Jemgumer Rathaus ein von der EDR unterstützter historischer Studientag aus Anlass des bevorstehenden 450. Jahrestags zur Schlacht von Jemgum 1568 durchgeführt. Die Initiative dazu ging von der deutsch-niederländischen Stiftung „over-en-weer/Hin-und-Zurück“ aus. Die gemeinsam mit der Landschaftsbibliothek, Ostfriesische Landschaft, der Gemeinde Jemgum und dem Heimatverein Jemgum durchgeführte wissenschaftliche Tagung fand Resonanz bei mehr als 100 niederländischen und deutschen Interessierten. Das ganztägige Programm wurde bestritten von: Prof. Dr. S. Groenveld (Leiden): Die Anfänge des

Achtzigjährigen Kriegen in den Niederlanden (um 1565-1572); Dr. Andreas Hüser (Leer): „De Slag bij Jemmingen“ – der archäologische Befund; Dr. Bernd Kappelhoff (Hamburg): Emden, die ostfriesische Landesherrschaft und die Schlacht von Jemgum 1568 – Annäherung an einen Zeitabschnitt grundlegender Umbrüche in der ostfriesischen Geschichte; Dr. Oebele Vries (Leeuwarden): Die Schlachten von Heiligerlee und Jemgum aus friesisch-Groninger Sicht; Gerd Kronsweide (Jemgum), Historischer Spaziergang durch Jemgum.

Die Arbeitsgruppe der Ortschronisten

Die Arbeitsgruppe der Ortschronisten traf sich siebenmal. Im Durchschnitt nahmen 15 Personen an den Sitzungen teil. Folgende Treffen fanden statt: 13.5.2016: Christian Meyer, Die älteste Pastorei in Engerhufe (Ostfriesische Landschaft, Aurich); 17.6. 2016: Susanne Bracht, Die ehemalige jüdische Schule in Leer (Ehemalige jüdische Schule, Leer); 19.8.2016: Dr. Wolfgang Grams, Das digitale Angebot von Ancestry.de zum Brandversicherungskataster der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse 1768-1937 in der Landschaftsbibliothek Aurich (Ostfriesische Landschaft, Aurich); 16.9.2016: Günther Lübbers, Astrid Parisius und Sandra Weferling, Die AG „Stolpersteine. Im Gedenken an Aurichs Opfer des Nationalsozialismus“ (Ostfriesische Landschaft, Aurich); 21.10.2016: Dr. Paul Weßels, Dr. Michael Hermann, Gemeinsame Überlegungen zu Struktur, Leitung und Planung der AG der Ortschronisten (Ostfriesische Landschaft, Aurich).

Die Arbeitsgruppe Flurnamendeutung

Die Arbeitsgruppe „Flurnamendeutung“ wird durch Cornelia Ibbeken geleitet – in der Verantwortung des Leiters der Landschaftsbibliothek und in enger Kooperation mit dem Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen und dem Niedersächsischen Landesarchiv – Standort Aurich. Von den etwa 72.000 Flurnamen sind bislang mehr als 12.000 gedeutet worden und im Internet abrufbar. Anerkennung hat die AG durch die Aufnahme auf die Netzwerkseite der Deutschen Gesellschaft für Namenforschung (GfN) im März erhalten.

Die Arbeitsgruppe hat sich im Berichtsjahr achtmal zu Arbeitstreffen in der Ostfriesischen Landschaft eingefunden. Vom 9.-13. März fand eine Ausstellung unter dem Titel „Die Namen der Gewässer an der Route Van Döörp to Döörp“ in den Räumlichkeiten der AWO in Simonswolde statt. Bei dieser Gelegenheit hielt Heinrich Schumacher einen Vortrag: „Fahrtroute der Törfmutter von Spetzerfehn bis zur Kesselschleuse in Emden“. Unter diesem Thema wurde vom 23. September bis zum 11. November auch eine Ausstellung im Bürgerhaus Großefehn gezeigt. Am 23. Juni wurde eine Flurnamen-Radtour durch Großdendorp unter der Leitung von Weert ter Veen durchgeführt. Bei der Flurnamentagung am 28. Oktober unter dem Titel „Flurnamen und Fahrradtourismus“ hielt Leonhard Müller einen Vortrag über die Einbindung der Flurnamentouren in das Knotenpunktsystem für Radtouren.

Die Upstalsboomgesellschaft

Die Fachstelle in der Auricher Landschaftsbibliothek war durchgängig an jedem Freitag geöffnet und konnte 505 Besucher verzeichnen. Die ostfriesische Grabstellendatenbank wurde weiter ausgebaut. Sie enthält inzwischen 64.169 Abbildungen von Grabstellen, die sich auf 345 verschiedenen ostfriesischen Friedhöfen befinden. Erfasst worden sind dabei die Daten von 13.9476 Personen sowie 15.219 Familiennamen.

Für die Datensammlung „Tote Punkte Ostfriesland“ zur Suche nach Familien- und Vornamen von Personen im gesamten nordwestdeutschen Raum, deren Schicksal in den ostfriesischen Kirchengemeinden nicht vollends geklärt werden kann, wurden inzwischen 87 Bücher ausgewertet und mehr als 162.589 Daten verarbeitet.

Veröffentlichungen der Ostfriesischen Landschaftlichen Verlags- und Vertriebsgesellschaft

- Walter Baumfalk, Bildende Kunst in Ostfriesland im 20. und 21. Jahrhundert. Ein Künstlerlexikon, Aurich 2016.
- Berufs- und Studienorientierung in Ostfriesland: Akteure und Aktivitäten. Bildungsregion Ostfriesland, Aurich 2016.
- Nina Hennig und Michael Schimek (Hrsg.), Nah am Wasser, auf schwankendem Grund. Der Bauplatz und sein Haus, Aurich 2016.
- Hajo van Lengen, Rolf Bärenfänger, Ostfriesische Landschaft. Kultur – Wissenschaft – Bildung, Hefte zur ostfriesischen Kulturgeschichte 4, Aurich 2016.
- Wilko Lücht, Ostfriesische Grammatik, Aurich 2016.
- Kai Niederhöfer, Archäologische Fundstellen im ostfriesischen Wattenmeer. Siedlungsgeschichte einer untergegangenen Landschaft bis 1570, Rahden/Westf. 2016.
- Wibke Heß, Dirk Lübben (Hrsg.), Musikvermittlung in Ostfriesland. Dokumentation der Oll'-Mai-Veranstaltung am 21. Mai in der ev.-luth. Kirche Engerhufe, Schriftenreihe der Ostfriesischen Landschaft zum Oll' Mai 10, Aurich 2016.

Dr. Paul Weßels